

PFARRBRIEF

Herbst 2025 (September, Oktober, November)

Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental
Treysa, Zimmersrode, Jesberg

Credo: Glaubens- Symbole in einem Kreuzstab

Auf der
Rückseite
eines
grünen
Messgewandes
werden die
wichtigsten
Stationen
des
Heilswerkes
Jesu Christi
symbolisch
gezeigt:

**Mensch-
werdung**

Erlösung

Heiligung



**Einen herzlichen Gruß der Verbundenheit
sende ich an alle Gemeindemitglieder
und an alle, die den Pfarrbrief lesen!**



Die Kirche ist mitten **im Heiligen Jahr 2025** unterwegs.
Das große Konzils-Jubiläum 1700 Jahre Nizäa (325)
lädt uns weiterhin ein, über die Bedeutung des Glaubens für unser
Leben heute nachzudenken und ihn zu vertiefen und zu erneuern.

Der zweite Teil meines Reiseberichtes in die Türkei folgt in
diesem Pfarrbrief. Nach dem Besuch der Ruinen und toten Steine in
Iznik und Konstantinopel geht es diesmal um den Besuch bei den
lebendigen Steinen: Die Begegnungen mit den Christen
verschiedener Konfessionen, die heute dort leben (siehe Seite 6+7).

Zwei Pilger der Hoffnung waren im August in Rom unterwegs.
Dominik und Martha aus Zimmersrode haben die heiligen Stätten
des Glaubens besucht. Dabei haben sie die Gemeinschaft mit Papst
Leo XIV. und der katholischen Weltkirche erlebt. Stellvertretend für
uns alle haben sie im Gebet die vielfältigen Anliegen und den Dank
unserer Heilig-Geist-Gemeinde zu den Apostelgräbern getragen.

Im Sommer fand der angekündigte **Pfarrer-Wechsel in unserer
Nachbargemeinde** St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen statt: Pfr.
Jens Körber wurde bei der Quinauer Wallfahrt verabschiedet. Und
Pater Aloysius wurde im August der Gemeinde als neuer Seelsorger
vorgestellt, zusammen mit Pfr. Peter Göb als Administrator. Damit
wurden auch Weichen gestellt für das weitere Zusammenwachsen
unseres Dekanates Fritzlar zur neuen Großpfarre 2030.

Das Pfarrfest feiern wir am Sonntag 7. September. Zum
Festgottesdienst um 10 Uhr ist die ganze Gemeinde nach Treysa
eingeladen. In Zimmersrode ist an diesem Tag keine Messe.

Der Innenanstrich der Heilig-Geist-Kirche Treysa beginnt in der
zweiten Septemberwoche. Für etwa 6 Wochen werden die
Gottesdienste sonntags und mittwochs dann ins Pfarrheim verlegt.

In Treysa gab es einen **Küsterwechsel**: Seit Juli hat Milkias Kidane,
der auch Ministrant ist, den Dienst übernommen. Seine Mutter
Kemzebna und seine ältere Schwester Niyet unterstützen ihn dabei.
Wir sagen Birhan, die in den letzten Jahren mit ihren Kindern den
Dienst wahrgenommen hat: Danke und Vergelt's Gott!

Pfarrer Michael Brüne

Herzliche Einladung zum Pfarrfest Sonntag, 7. September 2025 in Treysa

10.00 Uhr Heilige Messe in der Heilig-Geist-Kirche Treysa unter Mitwirkung eines Chores von Reiner Eder
anschl. Pfarrfest im Pfarrheim und im Hof
mit Mittagessen (Grillen, Salate) und Kaffee und Kuchen

Gottes Segen auf allen weiteren Lebenswegen!



Pfr. Reinhold Lambert feierte am 21. August seinen 83. Geburtstag. In Zimmersrode zelebrierte er zusammen mit Pfr. Brüne eine Dankmesse. Anschließend trafen sich die zahlreichen Gemeindemitglieder zum Imbiss im Jugendraum. Den vier anwesenden Geburtstagskindern wurde mit einem Ständchen gratuliert. Das Foto zeigt die Zelebranten mit Ministranten (Anjali, Kyla, Jonathan) und die Geburtstagskinder Stefanie Pittel, Gertrud Tonk und Peter Classen. Pfr. Lambert hat den Geburtstag gut überstanden und sich über alle guten Wünsche gefreut. Derzeit ist aber noch nicht absehbar, ab wann er wieder allein zelebrieren kann. Beten wir weiterhin für seine Genesung und die aller Kranken unserer Gemeinde.

Als Pilger der Hoffnung im Heiligen Jahr in Rom



Dominik und Martha aus Zimmersrode trafen auf ihrer Pilgerreise durch Rom bei der Generalaudienz mit Papst Leo XIV. einen Franziskaner-Pater. Der konnte ihnen wertvolle Tipps geben, um den Spuren des Hl. Maximilian Kolbe in der Ewigen Stadt zu folgen. Die beiden Heilig-Jahr-Pilger haben unsere Gemeinde mit durch die Heiligen Pforten geführt. Vergelt's Gott!



Glaubens-Bekenntnis und Heiliges Jahr

Mit dem Haus der Kirche ist es wie bei jedem Haus: Alle 25 Jahre braucht es eine kleine, alle 50 Jahre eine große Renovierung. So braucht auch die Kirche regelmäßige geistliche Erneuerung.

Die Einladung, nach Rom zu pilgern – zu den Gräbern der Apostel –, bietet einen schönen Anlass dafür. Hinzu kommt das Jubiläum des Konzils von Nizäa. Es ist wichtig, dass wir im weltkirchlichen Kontext wieder über die Grundlagen unseres Glaubens sprechen. Der Glaube ist eben nicht nur Gefühl oder Praxis, sondern Antwort auf die Selbstmitteilung Gottes. Und diese Glaubensantwort kann und muss in Worte gefasst werden.

Petrus bekennt als erster: „Du, Jesus, bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Paulus überliefert im Ersten Korintherbrief mehrere Credo-Formeln, die er selbst schon empfangen hatte. Das viergliedrige Auferstehungszeugnis in 1 Kor 15,3-5 wird zum Herzstück des nizänischen Credo. Das Schwinden des Glaubenswissens ist eine große Not – vielleicht die größte –, zumal es vielen nicht einmal auffällt. Die Sprachfähigkeit über den Glauben geht verloren. Jubiläen wie dieses geben uns Gelegenheit, sie neu zu fördern.

Das Bewusstsein, dass zum Glauben auch ein inhaltlich gefülltes Bekenntnis gehört, ist stark geschwunden. Die trinitarisch strukturierten Glaubensbekenntnisse haben ihren Sitz im Leben in der Taufpraxis mit einer intensiven Vorbereitungszeit. Die moderne Religionspädagogik hat sich lange einseitig auf Erfahrung und Kompetenz ohne Inhalte konzentriert. Es zeichnet sich zwar ein leichter Kurswechsel ab, aber da bleibt noch viel zu tun. Glaubensinhalte müssen wieder zugänglich gemacht – nicht nur auswendig gelernt, sondern erschlossen werden.

Es gibt eine Fülle an guter Literatur, etwa Joseph Ratzingers „Einführung in das Christentum“, die aus seinen Tübinger Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten hervorgegangen ist. Das Buch hat Millionen erreicht und bleibt höchst lesenswert. Wenn der Glaube nur auf „Orthopraxis“, also richtiges Handeln, reduziert wird und die „Orthodoxie“, also das richtige Glauben, vernachlässigt wird, wird er kraftlos, hat er keine Zukunft.

Bischof Rudolf Voderholzer, Regensburg, im Tagespost-Interview, 31. Juli 2025

Glaubens-Symbole und Feier des Glaubens

Liebe Heilig-Geist-Gemeinde! **Den Glauben an Jesus Christus kann man auch mit Symbolen ausdrücken.** Auf einem grünen Messgewand befindet sich auf der Rückseite ein Kreuzstab, der verschiedene Symbole des Credo in sich vereint (siehe Titelbild). Das Kreuz ist Erkennungszeichen Christi und Zugang zum Glauben an den einen und dreifaltigen Gott.



Die Segenshand Gottes – Symbol der Schöpfermacht

Alles beginnt mit der Erschaffung der Welt. Gott Vater ist der Schöpfer von Himmel und Erde. Die ausgestreckte Hand im Segens-Zeichen ist Symbol für Gottes machtvollens Wirken.



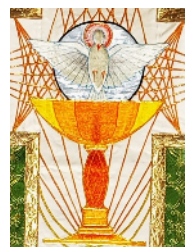
Die Krippe Jesu Christi – Symbol der Menschwerdung

Weihnachten steht am Anfang des Lebens Jesu. Die Krippe von Bethlehem erinnert an das Geheimnis der Menschwerdung. Er ist geboren aus der Jungfrau Maria in die Armut und das Elend dieser Welt. Christus, der Sohn Gottes, ist uns Menschen in allem gleichgeworden, außer der Sünde. Mit der Geburt Jesu ist Gott selbst in die Welt gekommen.



Das Kreuz Jesu Christi – Symbol der Erlösung

Das Oster-Geheimnis ist Zielpunkt des Lebens Jesu. Seine Verkündigung des Reiches Gottes, seine Heilungen von Kranken, seine Streitgespräche mit den religiösen Führern bringen ihn ans Kreuz. Er wird verurteilt, gepeinigt, und stirbt schließlich den Verbrechertod am Kreuz (Karfreitag). Doch am dritten Tag steht Jesus von den Toten auf (Ostern). Durch Kreuz und Auferstehung hat Christus die Menschheit vom Tod erlöst und ihr ewiges Leben gebracht.



Die schwebende Taube – Symbol des Heiligen Geistes

An Pfingsten sendet der auferstandene Christus den Heiligen Geist, die dritte göttliche Person. Der Geist ist der Atem Gottes und belebt Kirche und Schöpfung. Er wirkt überall und setzt das Heilswerk Christi für alle Zeiten fort.

Der Kelch – Symbol für das Sakrament der Eucharistie

In den Sakramenten (Heilszeichen) ist Christus gegenwärtig. Der Geist ist der Verwandler und Heiligmacher. Nur durch

den Gottesgeist lebt Christus in unserer Mitte weiter und heiligt uns.

In der Heiligen Messe feiern wir das Geheimnis des Glaubens. Dabei wirken alle Personen zusammen: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher schenken uns den Segen in Fülle!

Herzliche Segensgrüße wünscht *Ihr Pfarrer Michael Brüne*

Glaubensbekenntnis: Auf Credo-Spurensuche in den Ruinen von Nizäa und Konstantinopel



2 x Nizäa - Auf der Suche nach den Ursprüngen des Glaubensbekenntnisses: Links Ikone vom Konzil von Nizäa 325. Auf dem Thron in der Mitte das Evangelium (Bibel mit A+O). Rechts Nizäa 2025: Patriarch em. Gregorios betet das Glaubensbekenntnis in griechischer Sprache in den Ruinen des Sees von Iznik.

Pilgerbericht Türkeireise März 2025, 2. Teil

Im letzten Pfarrbrief wurde unsere Pilgerreise nach Iznik (Nizäa) und Istanbul (Konstantinopel) mit dem DVHL dokumentiert. Dabei ging es vor allem darum, die Ruinen und toten Steine zu besuchen und zu fragen, was sie uns heute erzählen können über den Ursprung des Credo vor 1700 Jahren in der heutigen Türkei.



Die Hagia Sophia in Istanbul, erbaut im 4. Jh. und im Lauf der Jahrhunderte mehrfach erweitert, war bis 1453 die bedeutendste Kirche der Christenheit. Heute ist sie Moschee. Die christlichen Mosaiken sind weiterhin sichtbar. Die Kirche ist der Heiligen Weisheit geweiht: Jesus Christus. Und Maria ist der Sitz der Weisheit.



In der Hagia Sophia in Iznik fand ein zweites Ökumenisches Konzil im Jahr 787 statt. Er beendete den Bilderstreit und bestätigte und erlaubte die Verehrung von Ikonen und heiligen Bildern, die Christus, Maria und die Heiligen darstellen.

Glaubensbekenntnis: Auf Credo-Spurensuche bei den lebendigen Steinen in der heutigen Türkei

Ökumenische Begegnungen in der Türkei im März 2025

Unsere Pilgergruppe wollte nicht nur die Ruinen besuchen, sondern auch die lebendigen Steine, die heutigen Gemeinden. So gab es eine ganze Reihe von Begegnungen mit katholischen und orthodoxen Christen. Und auch der Besuch von Moscheen und Begegnung mit dem Islam stand auf unserem Reiseprogramm



Ein Höhepunkt für uns Pilger war die **Begegnung mit dem Ökumenischen Patriarchen Barthomomäus I.** im Phanar. Gregorios und Bartholomäus kennen sich schon lange und sprachen über Fortschritte und Stagnation der ökumenischen Entwicklung.



Es gab eine weitere **ökumenische Begegnung mit dem syrisch-orthodoxen Erzbischof Philoxenus (I.+m.)**. Die christliche Gemeinde hat etwa 3000 Mitglieder in der 16 Millionen-Metropole Istanbul. Rechts: In **Chalcedon** (heute Kadiköy) fand das 4. Ökum. **Konzil im Jahr 451** statt. Da es keine Ruinen in dem heutigen Vorort von Istanbul gibt, haben wir stellvertretend die Armenische Kirche dort besucht.



Messe i.d. Deutsch-Kath. Gemeinde St. Paul, Istanbul, mit Pa. Josua Schwab SDB (I). In der österreichischen St.-Georgs-Kirche (I.u.) feierte Patriarch Gregorios eine Dankliturgie mit den Pilgern. Herzlichen Dank sagte er Dr. Georg Röwekamp für die gute Leitung der Reise (u.m.). Im Schiff auf dem Bosphorus: Pfr. Brüne und Dr. Martin Rothweiler von EWTN genießen die Fahrt (u.r.).



Im Glauben anbeten, verehren und ertragen

Kreuzerhöhung

Der Menschensohn
muss erhöht werden,
damit jeder, der an ihn
glaubt, in ihm
das ewige Leben hat.

(Joh 3, 14b.15)

Die Ikone zeigt die Aufrichtung und Erhöhung des Kreuzes Jesu Christi auf Golgatha durch den Patriarchen von Jerusalem (mitte). Links steht betend die Hl. Helena, die Mutter von Kaiser Konstantin. Sie hat das Kreuz im Jahr 325 gefunden. Rechts neben dem Bischof steht ein Diakon. Ganz rechts zwei Gläubige, die Christi Kreuz mit Hingabe verehren.



Am 14. September feiert die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung, 40 Tage nach Christi Verklärung (6. Aug.) In diesem Jahr ist es ein Sonntag. An diesem Tag feiert Papst Leo XIV. seinen 70. Geburtstag (geb. 14.09.1955).



Mariä Schmerzen

Am 15. September, am Tag nach der Kreuzerhöhung, gedenkt die Kirche der Schmerzen Mariens. Sie betrachtet das Leiden der Gottesmutter Maria, als sie unter dem Kreuz den Tod ihres Sohnes hilflos miterleben musste.

Das Bild links zeigt die Mater Dolorosa, die Schmerzensmutter Maria. Sie hält nach der Kreuzigung und Abnahme ihren toten Sohn in Händen. Dabei spürt sie das Schwert in ihrem Herzen, das ihre Seele durchbohrt. Dies hatte ihr bei Jesu Darstellung im Tempel der greise Simeon prophezeit (Lk 2,35).

(Ikone ‚Kreuzerhöhung‘ und Tafelbild ‚Mariä Schmerzen‘ sind im Pfarrhaus Treysa)

Den Glauben in großer Freude besingen



Aus der
Tiefe des
Herzens

**800 Jahre
Sonnengesang
des Hl.
Franziskus**

Entstanden in
höchster Not
ist er mehr
als ein
poetisches
Naturlob

Sonne, Mond, Wind, Wasser, Feuer, Erde, Leid, Tod – ein Mosaik der Künstlerin Sr. Ludgera Haberstroh im Innenhof der Liebfrauenkirche in Frankfurt a. M., setzt seit 1979 den Sonnengesang des Hl. Franziskus ins Bild.

Gelobt seist Du, mein Herr!

„Höchster, allmächtiger, guter Herr, Dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre und jeglicher Segen. Dir allein, Höchster, gebühren sie und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen. Gelobt seist Du, mein Herr!“

So beginnt der Sonnengesang des Hl. Franziskus. Der vollständige Text steht im GL Nr 19 / 2. Man könnte meinen, ein glücklicher Mensch habe den Text geschrieben. Aber im Winter 1224/25 liegt Franziskus seit vielen Wochen schwerkrank in einer abgedunkelten Hütte. Er ist etwa 42 Jahre alt und am Ende seiner Kräfte. Er hat große Schmerzen, sieht kaum etwas und zusätzlich trägt er seit Wochen die Stigmata, die Wunden Jesu. Hände, Füße und Seite sind extrem berührungsempfindlich. In dieser tiefen Not erfährt er die Verheißung und Tröstung Gottes. Er weiß sich von ihm getragen. Und so brechen Lob und Freude neu aus ihm heraus. Franziskus dichtet einen Lobgesang für Gott, der zugleich ihn selbst tröstet. Am Schluss nach dem Lobpreis der ganzen Schöpfung lobt er auch den Bruder Tod. Und er dankt Gott in tiefer Demut.

(„Sonnengesang“ Bild u. Textauszüge aus Gottesdienst 17 / 2025, M. Kreidler-Kos)

Gottesdienste in Treysa



Jeweils am Mittwoch 18.00 Heilige Messe
(**Keine** Mittwoch-Abendmesse in Treysa ist am 10.09. und 15.10.)

Fr 05.09. 18.00 Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag

23. Sonntag im Kirchenjahr

So 07.09. **10.00** Hl. Messe mit ökum. Friedensgebet, mitgestaltet von einem Chor von Reiner Eder: + Martha-Ruth Peter (6-Wo.-Ged.) / + Kajo Freischem (6-Wo.-Ged.) + Maria Theresa Dalena Schöffler (10. Todestag) anschließend Pfarrfest im Pfarrheim und -hof

Mi 10.09. 14.30 Hl. Messe u. Seniorennachmittag in Trutzhain

Fest der Kreuzerhöhung

So 14.09. 9.15 Heilige Messe: ++ Freunde und Wohltäter / + Pfr. Bernhard Märzdorf / Maria Theresa Dalena Schöffler / Für Papst Leo XIV. um Gottes Segen zum 70. Geburtstag

25. Sonntag im Kirchenjahr

So 21.09. 9.15 Heilige Messe:++ Hedwig und Johann Trapp / + Maria Theresa Dalena Schöffler
11.00 Ökum. Andacht am Michaelismarkt, Marktplatz

26. Sonntag im Kirchenjahr

So 28.09. 9.15 Hl. Messe: Für alle Helfer u. Wohltäter der Gemeinde/ + Maria Theresa Dalena Schöffler

Mi 01.10. 18.00 Hl. Messe: + Gerlinde Voppmann / ++ Eltern und Geschw. Heinrichs und Zum Dank am 90. Geburtstag

Fr 03.10. Herz-Jesu-Freitag in Zimmersrode (11 Uhr)

Erntedankfest - 27. Sonntag i. K.

So 05.10. **10.00 Familienmesse:** F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei / ++ Srn Johanna-Maria, Blandina, Julia

28. Sonntag im Kirchenjahr

So 12.10. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei / ++ Hedwig und Johann Trapp

Mi 15.10. 14.30 Hl. Messe u. Seniorennachmittag in Ziegenhain

29. Sonntag im Kirchenjahr

So 19.10. 9.15 Heilige Messe: + Leo Bauer und ++ Eltern

Weltmissionssonntag - 30. So i. K.

- So 26.10. 9.15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesd.: + Hans Gruber
18.00 Rosenkranzgebet mit Aussetzung und Segen

Allerheiligen

- Sa 01.11. 18.00 Hl. Messe zu Ehren aller Heiligen mit Te Deum
Für die Christen im Heiligen Land /
+ Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz / + Erna Pfirsching

Allerseelen

- So 02.11. 9.15 Heilige Messe für die Verstorbenen,
mit besonderem Gedenken der im
letzten Jahr Heimgegangenen:
+ Rosemarie Schütz



15.00 Gräbersegnung auf dem Friedhof Treysa

- Mi 05.11. 18.00 Heilige Messe: + Ernst Langstroff (2. Jahresged.)
Fr 07.11. 18.00 Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag mit Segen

Sankt Martin

- So 09.11. 9.15 Familienmesse: ++ Eheleute Kronenberger, Trapp
und Wohltäter / + Artur Zeissler (Mess-Stiftung) /
+ Eva-Maria Reichenbach und verst. Eltern

33. Sonntag im Kirchenjahr

- So 16.11. 9.15 Heilige Messe: + Elisabeth Schmidt / ++ Emil und
Elisabeth Doubrawa u. alle ++ Ang. bds. (Mess-St.)

Heilige Elisabeth

- Mi 19.11. 14.30 Heilige Messe, anschl. Seniorennachmittag
19.00 Ök. Gottesd. in der Stadtkirche z. Buß- u. Betttag

Christkönigssonntag

- So 23.11. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Annemarie Mutz / ++ Heinrich und Edeltraut Giel

1. Advent

- So 30.11. 9.15 Familienmesse mit Vorstellung der Erst-
kommunionkinder: ++ Hedwig und Johann Trapp
Mi 03.12. 18.00 Rorate-Messe mit Gebet um Berufungen
Fr 05.12. 18.30 Ök. Adventsandacht in der Hospitalskapelle
So 07.12. 14.00 Festmesse zum Kirchweihfest (2. Advent)

Gottesdienste in Jesberg

Jeweils am Mittwoch 9.30 Rosenkranz



22. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 30.08. 18.00 Vorabendmesse

23. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 06.09. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

So 07.09. Einladung zum Pfarrfest in Treysa, 10.00 Uhr

Fest der Kreuzerhöhung

Sa 13.09. 18.00 Vorabendmesse: Für Papst Leo XIV. (70. Geburtstag)

25. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 20.09. 18.00 Vorabendm.: F. a. L. u. V. d. Pf. / + Annemarie Ullrich

26. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 27.09. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Erntedankfest - 27. Sonntag i. K.

Sa 04.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

28. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 11.10. 18.00 Vorabendm.: F. a. L. u. V. d. Pf. / + Annemarie Ullrich

29. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 18.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Weltmissionssonntag - 30. Sonntag i. K.

Sa 25.10. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Allerheiligen

Sa 01.11. 18.00 Vorabendmesse zu Ehren aller Heiligen

32. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 08.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

33. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 15.11. 18.00 Vorabendm.: F. a. L. u. V. d. Pf. / + Annemarie Ullrich

Christkönigssonntag

Sa 22.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

1. Advent

Sa 29.11. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb u. Verst. der Pfarrei

Gottesdienste in Zimmersrode

Jeweils am Donnerstag 16.30 Rosenkranz



23. Sonntag im Kirchenjahr

So 07.09. **Keine** Hl. Messe, Einladung nach Treysa:
10.00 Festmesse, anschl. Pfarrfest

Fest der Kreuzerhöhung

So 14.09. 11.00 Heilige Messe: Für Papst Leo XIV. (70. Geburtstag)

25. Sonntag im Kirchenjahr

So 21.09. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

26. Sonntag im Kirchenjahr

So 28.09. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Herz-Jesu-Freitag (Tag der Deutschen Einheit)

Fr 03.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Erntedankfest - 27. Sonntag i. K.

So 05.10. **Keine** Hl. Messe, Einladung nach Treysa, 10.00

28. Sonntag im Kirchenjahr

So 12.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

29. Sonntag im Kirchenjahr

So 19.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Weltmissionssonntag, 30. So. i. K.

So 26.10. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Allerseelen

So 02.11. 11.00 Heilige Messe für die Verstorbenen
15.00 Gräbersegnung Friedhof Zimmersrode

32. Sonntag im Kirchenjahr

So 09.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

33. Sonntag im Kirchenjahr

So 16.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Christkönigssonntag

So 23.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

1. Advent

So 30.11. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Herz-Jesu-Freitag

An jedem ersten Freitag im Monat feiert die Kirche den Herz-Jesu-Freitag. Er erinnert an die unergründliche Liebe Christi, der für uns Menschen am Kreuz gestorben ist. Aus seinem geöffneten Herzen fließen die Ströme des Erbarmens und der Liebe, um die ganze Menschheit zu retten und zu heiligen.

An den Herz-Jesu-Freitag ist künftig **in Treysa um 18 Uhr Messfeier mit Aussetzung des Allerheiligsten** in der Monstranz und Anbetung mit sakramentalem Segen.



Zwei wichtige **Gebetsanliegen** wollen wir dabei vor Jesus bringen: Die Bitte um **Heilung der Kranken** und um **Priester- und Ordensberufungen** für unsere Bistumsfamilie Fulda und die Weltkirche. Wer betet mit?

Kollekten

Für unsere Kirchengemeinde:

im August: Sa/So 30./31.08.

im September: Sa/So 06./07.09.

im Oktober: Sa/So 04./05.10., 18./19.10.

im November: Sa/So 22./23.11., 29./30.11.

Zur Weiterleitung:

- Für Priesterausbildung: Do/Fr 04./05.09., 02./03.10., 06./07.11.
- Welttag der Kommunikationsmittel: Sa/So 13./14.09.
- Caritas: Sa/So 20./21.09.
- Diözesan-Bonifatiuswerk: 27./28.09.
- Ausbildung pastorale Berufe: Sa/So 11./12.10.
- Weltmissionssonntag, missio: Sa/So 25/26.10.
- Priesterausbildung in Osteuropa RENOVABIS: Sa/So 01./ 02.11.
- Dringende Diasporabedürfnisse im Bistum Fulda: 08./09.11.
- Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit Diasporasonntag: 15./16.11.
- Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not: Sa/So 06./07.12.

Seniorenachmittage

Die Seniorenachmittage für den gesamten Pastoralverbund Maria Hilf, Schwalmstadt, beginnen um 14.30 Uhr mit einer Heiligen Messe in der jeweiligen Kirche. Anschließend ist gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen und einem Thema im Gemeinderaum.

Mittwoch 10. September	14.30 Hl. Messe in Maria Hilf Trutzhain
Mittwoch 15. Oktober	14.30 Hl. Messe in St. Josef Ziegenhain
Mittwoch 19. November	14.30 Hl. Messe in Heilig Geist Treysa
Mittwoch 17. Dezember	14.30 Hl. Messe in Maria Hilf Trutzhain

Erstkommunionvorbereitung



Nach den Sommerferien beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2026.

Der erste Elternabend findet statt am
Donnerstag, 18. September 2025
um 19.30 im Pfarrheim Treysa.

Dabei werden die Zeiten der Kommunionvorbereitung und der Tag der Erstkommunion besprochen. Die erste Kommunionstunde wird voraussichtlich am Dienstag, den 14. Oktober um 15.30 Uhr im Pfarrheim Treysa sein.

Erntedankfest Sonntag 5. Oktober

An diesem Tag sind die Kommunionkinder mit Eltern zur **Familienmesse** herzlich eingeladen. Damit beginnt auch die Kommunionvorbereitung.

Die Messfeier ist in Treysa
um 10 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche.



In Zimmersrode ist am 5. Oktober keine Hl. Messe. Die Gemeinde ist nach Treysa eingeladen. Oder in die Kirchen der Nachbarpfarreien.

Früchteteppich Sargenzell

Vom 6. September bis 9. November 2025 ist wieder ein Früchteteppich in der Alten Kirche Sargenzell ausgelegt. Das Thema ist „Der Sturm auf dem See“ (Luk 8, 22-25). Die Kirche ist täglich geöffnet von 10.30 bis 16.30 Uhr im Salugoweg 1, 36088 Hünfeld-Sargenzell. Weitere Infos auf www.fruechte Teppich.de.

Einladung Ökumene

Treffen Ökumenekreis: Mi 22. Okt. 19.30 Hephata Brüderhaus

Ökumenische Gottesdienste:

am Michaelismarkt	So 21.09. um 11.00 Uhr Treysa Marktplatz
am Buß- und Bettag	Mi 19.11. um 19.00 Uhr Treysa Stadtkirche
Adventsandacht	Fr 05.12. um 19.30 Uhr Treysa Hospitalskap.

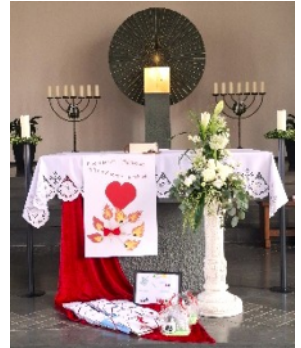


In Zimmersrode ist wieder ein „lebendiger Adventskalender“ geplant, wie im letzten Jahr. Mit täglicher Station in Kirchen und an verschiedenen Orten.

Firmung im Pastoralverbund Maria Hilf

Zum Pfingstfest am 7. Juni wurden in der St. Josef Kirche Ziegenhain achtzehn Jugendliche und drei junge Erwachsene von Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez gefirmt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten sich seit Beginn der Fastenzeit auf diesen Tag vorbereitet.

In den monatlichen Samstagstreffen haben sie sich sehr lebendig mit dem Glauben der Kirche und ihrem Glauben auseinandergesetzt. Der Empfang des Sakraments war festlicher Höhepunkt für die jungen Menschen.



Von Herzen wünschen wir ihnen allen weiterhin Gottes



lebendig machende Geistkraft auf ihrem Lebensweg!

Die Firmung bildete auch den feierlichen Abschluss der diesjährigen Visitation.

Gemeindereferentin Gabi Döll



Einführung und Verabschiedung: An Pfingsten wurden 3 neue Ministranten eingeführt. An Peter und Paul wurde Familie Livaja wegen Umzugs verabschiedet.

Neuer Küster in Treysa: Milkias Kidane

Seit Juli haben wir in der Heilig-Geist-Kirche in Treysa einen neuen Küster: Der Ministrant Milkias Kidane hat sich bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen. Unterstützt wird er dabei von seiner Mutter Kemzebna und seiner Schwester.



Im Sommer waren die Großeltern von Milkias, die Eltern seiner Mutter, auf einer mehrwöchigen Besuchsreise in Deutschland und in der Schweiz unterwegs, um Familienmitglieder zu besuchen. Sie sind inzwischen wieder nach Eriträa zurückgekehrt. Milkias und seine Schwester Niyet haben einige Jahre in Eriträa bei den Großeltern gelebt. Die jüngeren Brüder Noah und Yibetit sind seit ihrer Erstkommunion auch eifrige Ministranten.



Milkias konnte dieses Jahr gleich zwei mal Bischöfen als Stab-Träger dienen: Bei der Firmung an Pfingsten Weihbischof Karlheinz Diez und bei der Quinauer Wallfahrt Bischof Emeritus Heinz Josef Algermissen.

Abschied von Pfr. Jens Körber



Vereint im Lob Gottes und im Vertrauen auf die Fürbitte Mariens bei der Quinauer Wallfahrt am 6. Juli in der Maria-Hilf-Kirche in Trutzhain: Bischof em. Heinz Josef Algrmissen und die Pfarrer Jens Körber, Michael Brüne und Manfred Buse.



Nach der feierlichen musikalischen Marienandacht mit Aussetzung und sakramentalem Segen erfolgte die Verabschiedung von Pfr. Körber. Seine bisherigen Gemeinden St. Josef und Maria-Hilf, die Gremien sowie Vertreter der evangelischen Gemeinden und zahlreiche Gäste fanden lobende Worte für sein seelsorgliches Wirken während der vergangenen sechs Jahre.



Pfr. Michael Brüne bedankte sich beim scheidenden Seelsorger für die gute mitbrüderliche Zusammenarbeit. Als Zeichen des Dankes und Erinnerung an Treysa überreichte er Pfr. Körber ein gedrucktes Stoffbild. Es zeigt die Heilig-Geist-Batik der Treysaer Kirche und zwei Feste, an denen er dabei war: das 50-jährige Priesterjubiläum 2023 mit Patriarch em. Gregorios und die Aussendung der Sternsinger an der Treysaer Krippe 2025.

Willkommen Pater Aloysius!



Hl. Messe zur Vorstellung und Einführung in Ziegenhain: Diakon Zlatko Mihajlov, Pater Simon Raja Savariyar MSFS (Gudensberg), Pfr. Peter Göb (Homberg und Borken), Pater Aloysius Placian OSFS, Pfr. Michael Brüne.



Am Sonntag 17. August wurden in St. Josef Ziegenhain zwei neue Priester vorgestellt. Sie teilen sich künftig in unserer Nachbargemeinde den Dienst. Pater Aloysius Placian OSFS, gehört zur Ordensgemeinschaft des Hl. Franz von Sales und stammt aus Südinien. Er ist als „Mitarbeitender Pfarrer“ für die Seelsorge zuständig. Pfr. Peter Göb, Gemeindepfarrer in Homberg und Borken, übernimmt als „Administrator“ zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe organisatorische Verwaltungsaufgaben in St. Josef.

Zur Feier der Verklärung Christi am 6. August kam Pater Aloysius nach Treysa und mit Pfr. Brüne zelebrierte er die Messe in der Heilig-Geist-Kirche. Mit dabei war Ministrant und Küster Milkias.



Pater Aloysius wurde durch seinen Großvater und seinen Pfarrer inspiriert, Priester zu werden. „Wir haben immer über Gott und Jesus gesprochen“.

**„Singen will ich dem
Herrn mein Leben lang.
Ich will meinem Gott
spielen, solange ich bin.“**

(Psalm 104,33)



Abschied von unserem Organisten Kajo Freischem

Am 31. Juli wurde Karl Josef Freischem in die Ewigkeit Gottes heimgerufen. Sein Leben war die Musik, Orgelspiel und Chorgesang. Über 60 Jahre konnte er in katholischen und evangelischen Kirchen die Orgel spielen, zur größeren Ehre Gottes und zur Freude der Gläubigen. Sein Spiel werden viele vermissen.



Am 8. August erfolgte der Abschied. Sein Sarg war in der evang. Stadtkirche Treysa aufgebahrt und Pfr. Brüne durfte in ökumenischer Verbundenheit ein Requiem in der ehemaligen Dominikanerkirche feiern. Es war am Fest des Hl. Dominikus, des Gründers des Predigerordens, der bis 1527 in Treysa war.



In der vollbesetzten Kirche gaben die Familie, zahlreiche Freunde, Sänger, Lehrerkollegen und viele Treysaer und Schwälmer dem Heimgegangenen die letzte Ehre. Die Danklieder für das Requiem hatte Kajo Freischem selbst ausgesucht. Livia Mühling spielte die Orgel und leitete den Chor der Liedertafel Treysa. Für den Organisten war das Spielen stets ein tiefsinniges Erlebnis. Nun darf er zusammen mit den himmlischen Chören musizieren in Ewigkeit.

(Dank für die Fotos vom Requiem an den Küster der Ev. Stadtkirche Ulrich Köster.)



Totengedenken und Gräbersegnung

Die beiden Gedenktage Allerheiligen und Allerseelen laden dazu ein, unser ewiges Lebensziel zu betrachten und für alle zu beten, die uns auf Erden vorausgegangen sind.

In diesem Jahr feiern wir Allerheiligen am Samstag, (1. Nov.) und Allerseelen am Sonntag, (2. Nov.) Die Gräbersegnung ist am Sonntag Nachmittag. Siehe auch Gottesdienstordnung.



Gebet für die Verstorbenen

Am Allerseelentag gedenkt die Kirche ALLER Verstorbenen. Wir beten insbesondere für alle Gemeindemitglieder, die im Laufe des Jahres von uns gegangen sind. Und auch für die, mit denen wir im Herzen verbunden sind. Für alle entzünden wir eine Osterkerze, als Zeichen unserer Hoffnung auf die Auferstehung (siehe Bild unten). Wir vertrauen sie der Barmherzigkeit Gottes an und beten um die letzte Reinigung der Seele für den Himmel.

Gottesdienste

Treysa	Samstag, 01.11.	18.00	Hl. Messe Allerheiligen
	Sonntag, 02.11.	9.15	Hl. Messe Allerseelen
		15.00	Gräbersegnung Treysa
Jesberg	Samstag, 01.11.	18.00	Hl. Messe Allerheiligen
Zimmersrode	Sonntag, 02.11.	11.00	Hl. Messe Allerseelen
		15.00	Gräbersegnung Zimm.



Mit den Heiligen lass ruhn, Christus die Seelen all Deiner entschlafenen Dienerinnen und Diener, dort wo nicht Mühsal noch Trauer noch Klage ist, sondern nur Leben ohne Ende. Du einzig bist unsterblich, Du der Menschen Schöpfer und Bildner. Doch sterblich sind wir Menschen geformt aus der Erde. Und wir müssen auch zurück zur gleichen Erde, von der wir genommen sind. Dort müssen wir, die Menschen alle, hinwandern und stimmen an des Grab-Gesanges Klagelied. (Und singen dennoch:) Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Christ ist erstanden von den Toten, im Tode bezwang Er den Tod und schenkte den Entschlafenen das Leben. (Oster-Troparion)

Maria-Hilf-Wallfahrt und Maria, die Knotenlöserin



Festmesse in der Maria-Hilf-Kirche in Trutzhain: Konzelebranten Bischof em. Heinz Josef Algermissen mit Pfarrern Jens Körber, Michael Brüne, Manfred Buse, sowie Ministranten Alim, Yibetit, Noah, Selam, Milkias, Mahlet und Konstanze Kortüm



Beim Jubiläum „75 Jahre Quinauer Wallfahrt in Trutzhain“ entzündete Bischof em. Heinz Josef Algermissen eine Kerze und predigte über „Maria, die Knotenlöserin“. Dabei bezog er sich auf das Gnadenbild in der romanischen Kirche St. Peter in Perlach in Augsburg, entstanden etwa 1700. Maria steht als Neubeginn zwischen Himmel und Erde, umgeben von zwei Engeln. Der rechte reicht ihr ein graues, schmutziges Band mit vielen Knoten. Unter Marias Händen löst sich ein Knoten nach dem anderen und gleitet als hell leuchtendes Band dem linken Engel zu. Dieser hält es uns entgegen. So sollen sich die Betrachter hineinholen lassen in die Erlösung und den Frieden, die Marias Sohn Jesus Christus uns geschenkt hat.

Oktober Rosenkranz

Im Rosenkranzgebet wollen wir die vielfältigen Anliegen der Menschheit und auch die unserer Gemeinde, die Kranken, die Leidenden, die in vielfältigen Knoten Verstrickten, der Fürbitte der Gottesmutter Maria anvertrauen.

Rosenkranzgebet in Jesberg: Mittwoch 10 Uhr, Zimmersrode: Donnerstag 17 Uhr.
Engel des Herrn in Treysa: Mittwoch 18 Uhr, Rosenkranz: Sonntag 26.10. 18 Uhr.

Gottesdienste in unseren Kirchen



Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag, 9.15 Uhr, Mittwoch 18.00 Uhr
Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Pfarramt Tel. 06691 12 53

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag, 11.00 Uhr
Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Bonifatius, Jesberg:
September und Oktober 2023: Samstag 18.00 Uhr
Schloßstraße 5, 34632 Jesberg

Reguläre Gottesdienste in unserem Pfarrverbund und darüber hinaus:
Neukirchen: Samstag 18.15 Uhr in der ev. Nikolaikirche
Trutzhain: Sonntag 9.30 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche
Ziegenhain: Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche St. Josef

Fritzlar: Sonntag 10.30 Uhr und 18.00 Uhr im Dom
Borken: Sonntag 9.00 Uhr in der Kirche Christkönig
Homberg (Efze): Sonntag 11.00 Uhr Kirche Christus Epheta

Kath. Pfarramt Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel.: 06691 / 12 53,
Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de
<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>
<https://www.katholische-kirche-neuental.de>

Pfarrer Msgr. Michael Brüne, Pfarrsekretärin Martina Plag,
Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin Ewa Wienzek, Do 15.30 bis 18.00 Uhr

Die Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Konzerte von Oswald Musielski

- **Herbstkonzert** Der Duft der Liebe – 15 Jahre Konzerte:
Freitag, 24. Oktober 2025
in der Heilig-Geist-Kirche Treysa
Beginn: 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Karten für 20,- € im Vorverkauf unter oswald-musielski.com.

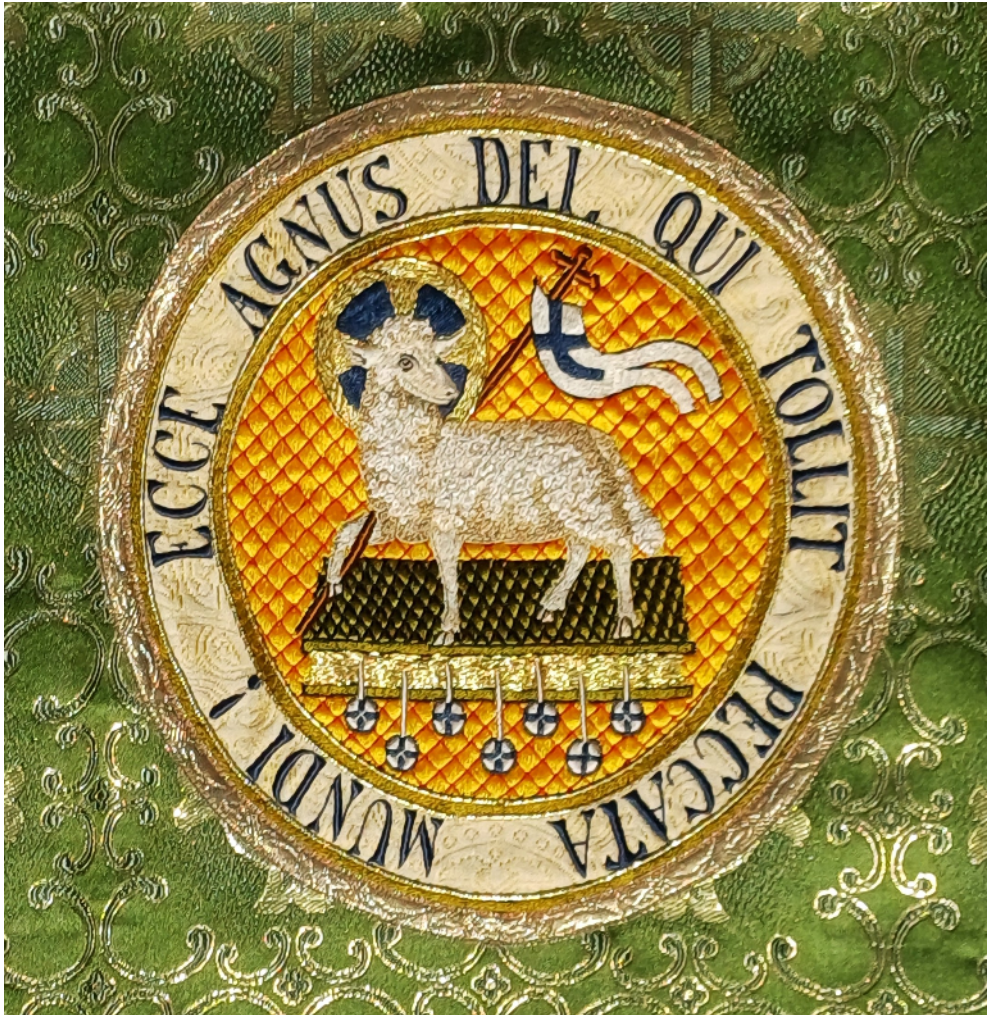
- **Weihnachtskonzert:**

Freitag, 5. Dezember in der Heilig-Geist-Kirche Treysa
Eintritt 25,- €, weiteres wie am 24. Oktober



Das Osterlamm

geschlachtet und mit Siegesfahne auf dem Evangelienbuch
Darstellung auf der Vorderseite eines grünen Messgewandes



Ecce Agnus Dei, qui tollit peccata mundi!

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt!

Mit diesen Worten lädt der Priester in jeder Heiligen Messe zum Empfang der heiligen Kommunion ein. Dabei zeigt er den Gläubigen die verwandelte Hostie: den Leib Christi. Der Höhepunkt der Glaubens-Feier ist die Vereinigung mit Jesus Christus.

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!